

Kontraindikationen

- Kompensierte und dekompenzierte Herzinsuffizienz.
- Fixierte essentielle und renale Hypertonie.
- Infektiöse und nässende Hauterkrankungen.
- Schwere arterielle Verschleißerkrankungen (Fontaine III-IV), ausgeprägte Varikosen, Thrombose und Phlebitis.
- Alle Entzündungen und Ulzerationen im Bereich der Körperdecke, Muskulatur, Sehnen und Faszien, Schleimbeutel, Gefäße, Nerven, Knochen und Gelenke wie Dermatitis, Myositis, Tendinitis, Bursitis, Phlebitis, Lymphangitis, Neuritis, Ostitis, Osteomyelitis.
- Arthritis Thrombose und Thrombophlebitis.
- Schwere arterielle periphere Durchblutungsstörungen (Fontaine III + IV) und fortgeschrittene Arteriosklerosen durch Verzögerung des Sauerstoffdefizits im Gewebe.
- Verletzungen mit Hämatomen wie Frakturen, Luxationen und Distorsionen, Gelenkergüsse, Muskelrisse, frischen Knochen-, Wirbelsäulen- und Gelenkoperationen (z.B. Osteosynthesen, Endoprothesen, Laminektomien).
- Fieberhafte Erkrankungen.
- Schwere konsumierende Organerkrankungen, Kachexie, insbesondere Karzinom-Erkrankungen (Gefahr der Metastasen Ausbreitung bei malignen Tumoren!).
- Lokale gutartige Tumoren wie Lipome, Myome, Fibrome, Lymphome, Atherome, Hämangiome und Warzen sollen ausgespart werden
- Nutzer / Patienten, die unter Antikoagulantien stehen (z.B. Marcumar), da hier bei stark geminderter Blutgerinnung ausgedehnte Hämatome entstehen können.
- Menstruation und Gravidität stellen eine bedingte Kontraindikation dar. Während der Menstruation wird man nicht den lumbalen Bereich massieren und die unteren Extremitäten aussparen. Auch in der zweiten Hälfte der Gravidität wird man diese Bereiche therapeutisch nicht angehen, sondern lediglich den thorakalen und zervikalen Bereich massieren.
- Lokale Kontraindikationen: Frisch operierte Areale.
- Auszusparende Zonen: Gesicht und Genitalbereich.

Neben den bereits genannten Kontraindikationen gelten als Ausschlusskriterien die gleichen Gegenanzeigen wie bei einer manuellen Massage in Abhängigkeit vom Zustand des Patienten.

Vor der VELUSJET®-Massage wird empfohlen, geeignetes Fachpersonal zu konsultieren und eine Anamnese durchführen zu lassen. Im Zweifelsfall ist immer der Rat eines Arztes einzuholen!

